

240 Fünffter Theil/von den Kranckheiten  
Für die Geschwullst der Schenckel/so den Weibern nach der Geburt kommet.

Re. Zwen Theil Bermuth/ thue daz zu halb so viel Stabwurz/ Tausendgüldenkraut/ Spicnard/ Camillen/ Garbenkraut/ eines so viel als des andern/ siede es in Wasser/ bade die Schenckel abends und morgens darein/ und reibe sie wohl mit den Kräutern.

Für auffgesprungene Brüste.

Ein bewährtes Mittel.

Nehme Alant/ koche es in weichem Wasser/ das es fein braun wird/ neze ein Tüchlein darein/ lege es auff die Schrunden oder zersprungene Brüste.

Dieses dienet auch zu der Krätze/ wann man sich damit über den ganzen Leib wäscht/ es hilfft gewiß.

Für die Urschlechten.

Die Urschlechten aufzutreiben.

Nehme Rübsaamen von den grünen weissen Rüben/ stosse denselben klein in einem Mörsel/ thue Fenchel- und Endivienwasser daran/ schlage es durch ein Tüchlein/ so wird es wie eine Milch/ gebe dem Patienten 4. oder 5. Löffel voll ein/ so kommen die Urschlechten heraus.

Ein Trancck/zu Austreibung der Pocken.

Re. Gerstengraupen/blaue Viole/ jedes M. j. kleine Rosinen/ 1. Löffel voll/ Linsen 2. Löffel voll/ siede es in einer Kannen Wasser auff den dritten Theil ein/ seyhe es ab/ und lasse den Krancken des Tages 3. mal einen guten Truncck davon thun.

Wann